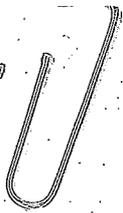


Datum: 02.11.17
Telefon: 233-48088
Telefax: 233-48575



BM	StD	GL	Rspr.	Wv	
Referat für Arbeit und Wirtschaft				EA	
03. Nov. 2017				Vva	
Ø				z.A.	
				zwV	
				z.K.	
L	M	GHS	KOM	K	Web
1	2	3	4	5	6

Sozialreferat

Anlage

Sozialreferentin

S-I-WH1

Telefon: 233-48824

@muenchen.de

06.11.

**Weiterentwicklung des MVV-Gemeinschaftstarifs Tarifstrukturreform
Entwurf des Beschlusses des Ausschusses für Arbeit
und Wirtschaft am 07.11.2017
Zuleitung des Referats für Arbeit und Wirtschaft vom 20.10.2017**

An das Referat für Arbeit und Wirtschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir kommen zurück auf Ihre oben genannte Zuleitung und teilen zu dem Beschlussentwurf (Punkt 5. IsarCard S / Sozialticket, S. 8 ff) Folgendes mit:

Mangels Kenntnis der Einschätzungen der Berater ist die Formulierung im Beschlussentwurf „Das Sozialreferat hat hierzu Folgendes ausgeführt“ (S. 9 unten) nicht richtig. Der daran anschließende Text entspricht vielmehr der Beantwortung einiger Fragen des RAW nach einem Ergänzungsantrag aus dem Stadtrat, die ohne weitere Rücksprache als Beitrag zur vorliegenden Beschlussvorlage verwendet wurde. Die Ausführungen des Sozialreferates vom 29.06.2017 sind weiterhin gültig, dürfen jedoch nicht als Stellungnahme zu den Einschätzungen der Berater gewertet werden.

Wir bitten, den Text wie folgt zu überschreiben und am Ende der vorliegenden Stellungnahme die anschließende Passage einzufügen:

„Fragen nach einer Ausweitung des Personenkreises für den Münchenpass und zu Fahrten in der Sperrzeit hat das Sozialreferat wie folgt beantwortet:

Das Sozialreferat – Amt für Soziale Sicherung kennt die Einschätzungen der mit dem Projekt befassten Berater nicht und wurde über die Variante „Einführung eines zweiten Sozialtarifs IC S II“ nicht informiert. Das Sozialreferat betont an dieser Stelle ausdrücklich, dass die finanziellen Auswirkungen einer eventuellen Einführung einer IsarCard S II, sowohl was das Personal für die Prüfung der Berechtigung als auch was die Kosten für die IsarCard S II selbst betrifft, intensiv geprüft werden müssten.“

Nach Abänderung des Beschlussentwurfs stimmt das Sozialreferat der Vorlage zu. Wir bitten ergänzend um sofortige Information über die Ergebnisse der Gesellschafterversammlung vom 24.11.2017, insbesondere auch bezüglich der Überlegungen zu einem verbundweiten und umlagefinanzierten Sozialticket.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothee Schiwy